

klar.

AHV: VU will nachhaltige Lösungen

Beim Thema Finanzierung des Lebens im Alter spielt die AHV eine zentrale Rolle. Aber nachhaltige Lösungen gibt es nur, wenn man die Gesamtzusammenhänge sieht. Die VU hat deshalb ein Postulat eingereicht, das verschiedene Perspektiven berücksichtigt.



Markus Gstöhl
stv. Abgeordneter
und Leiter der
VU-Arbeitsgruppe
AHV

Es ist in der Politik verlockend, einzelne Massnahmen zu setzen, die bei Bevölkerungsgruppen gut ankommen. Gerade bei der AHV, in der die Renten seit zehn Jahren nicht mehr erhöht wurden, besteht hier Handlungsbedarf, was der Landtag in seiner Sitzung vom 30. September auch mehrheitlich feststellte. Damit ein solcher Schritt auch nachhaltig für unser Sozialwerk passieren kann, braucht es aber verschiedene Massnahmen, damit die AHV in wenigen Jahrzehnten nicht in eine Unterdeckung rutscht. Die AHV muss nachhaltig ausfinanziert werden, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden. Deshalb hat die VU eine interne Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die verschiedene Massnahmen analysiert und vorgeschlagen hat, um das Problem ganzheitlich zu beleuchten. Aus dieser Arbeitsgruppe wurden dann zielgerichtet Prüfungsaufträge an die Regierung ab-



Die VU-Fraktion sieht die AHV als wichtigen Teil der Altersstrategie, welche die Fragen rund um das Leben im Alter beantwortet.

Foto: Archiv

geleitet, die vergangene Woche in einem Postulat Niederschlag gefunden haben.

Langfristige Planbarkeit

Insgesamt gibt es im Postulat, das für den November-Landtag traktandiert wird, acht Punkte, welche die Regierung genauer analysieren soll. Fünf davon betreffen die Einnahmen und Ausgaben der AHV direkt, während es sich bei drei Prüfungsgegenständen um mögliche flankierende Massnahmen handelt, um die Situation der Rent-

ner zu verbessern. Unter anderem soll die Regierung genauer hinschauen, wie sich die Einkommens- und Vermögenssituation der Rentner aus den anderen beiden Säulen gestaltet und wie sich die Situation auf die Alterspflege- und Betreuungssituation im konkreten Fall präsentieren.

Regierung auf richtigem Weg

Die Regierung sendet im Programm 2021 entsprechende Signale. Darin heisst es: «Neben der Sicherung des Zugangs zu notwendigen Leistun-

gen über ein laufendes Monitoring von Bedarf und Angebot stehen die Finanzierbarkeit von Pflege und Gesundheitsdienstleistungen sowie die Sicherung der Alters und Hinterbliebenenversicherung (AHV) im Mittelpunkt. Für die mittel- und langfristige Ausrichtung soll eine zukunftsfähige Altersstrategie erarbeitet werden.»

Diese Altersstrategie war eine zentrale Forderung des VU-Wahlprogramms und die VU-Fraktion wird die Regierung in ihrem Bestreben hin zu nachhaltigen Lösungen unterstützen. Deshalb ist das Postulat der Fraktion als begleitend-unterstützender Vorstoss zu verstehen. Denn für gute Lösungen in diesem Bereich brauchen wir eine gute gemeinsame Grundlage. Ein Miteinander – nicht nur zwischen den verschiedenen Parteien, sondern auch zwischen Legislative und Exekutive. Die positiven Reaktionen auf unsere Vorstösse aus allen politischen Lagern stimmen uns zuversichtlich, dass wir diese gemeinsamen Lösungen für unsere Bevölkerung, besonders auch für unsere Senioren, finden. ■

Das ganze Postulat ist abrufbar unter: tinyurl.com/VUPostulat